

# Berlins katholische Sakralarchitektur



## St. Augustinus Prenzlauer Berg

Dänenstr. 17/18, 10439 Berlin



[www.augustinus-berlin.de](http://www.augustinus-berlin.de)

## Katholische Avantgarde

Die 1928 geweihte Kirche ist ein expressionistisch geprägter Sakralbau mit erhaltener Innenausstattung aus der Erbauungszeit. Der Architekt Josef Bachem (1881–1946) entwarf im Auftrag von Pfarrer Dr. Carl Pelz ein für die Bedürfnisse einer Großstadt angelegtes neuartiges Gemeindezentrum, das sich in die Tiefe des Grundstücks staffelt mit Kirche, Pfarrhaus und Gemeinderäumen um einen Innenhof. Straßenseitig zur Ringbahntrasse erhebt sich die in wuchtige Kuben gegliederte und mit Ziegeln verkleidete Turmfront wie ein märkisches Westwerk des Mittelalters; weithin sichtbar das vergoldete Kreuz. Über den Portalen die Terracottafiguren des Patrons Augustinus und seiner Mutter Monica von Felix Kupsch (1883/85–1969).

Der Innenraum ist ein weiter, stützenloser Saal mit lichtblauen Wänden, überspannt mit einer modernen Spannbetondeckung mit zentralem Oberlicht, abgeschrägten und facettierten Nischen für die Seitenaltäre und einer Wandgliederung durch Blendarkaden aus braunrotem Kunststein, die sich im Chorraum zu Pfeilerarkaden steigert.

Kühn wirkt bis heute der ehemalige Hochaltar mit seinen ungewöhnlichen Materialien, Formen und Farben nach Entwurf des Bildhauer Otto Hitzberger (1878–1964), eine steile Stufenpyramide aus blau glasierten Keramikröhren mit leuchtender Mosaiknische mit Augustinus und Monica unter einem monumentalen vollplastischen dunkel patinierten Kruzifixus. Die Restaurierung 2006 hat die Aura des liturgischen Raumes zurückgebracht. Der frei stehende Altartisch wurde bereits 1933 aufgestellt, lange vor der Liturgiereform des II. Vatikanums.

Dr. Christine Goetz



Tel.: (030) 326 84-136  
presse@erzbistumberlin.de  
www.erzbistumberlin.de